©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Anhang.

Zu den werthvollen synonymischen Noten des H. Baron von Chaudoir, für die wir ihm besonders dankbar sein müssen, erlaube ich mir einige kurze Bemerkungen hinzuzufügen.

1) Es freut mich, dafs derselbe in Uebereinstimmung mit mir den *Carabus Fausti* für bestimmt specifisch verschieden vom *deplanatus* erklärt; aus seinen Mittheilungen über *Car. planipennis* Chaud. geht deutlich hervor, dafs dieser Käfer, welcher von H. Dohrn gar nicht erwähnt wird, unbedingt der nächste Verwandte des *Car. Fausti* ist; Dohrn nennt den letzteren *niger*, Chaudoir bezeichnet die ihm eigenthümliche Färbung als: presque noire, sans la teinte olivâtre du *planipennis* et *deplanatus*; ich möchte beim *Fausti* meinerseits fettglänzend hinzufügen, so dafs *Fausti*, im Gegensatz zum *deplanatus* und *planipennis*, jedenfalls nicht mehr einfach *niger* zu nennen wäre.

2) Nach Chaudoir wäre also, wie ich bereits in dieser Zeitschrift 1876. p. 333 angegeben, *Car. leptopus* Thoms. mit *Gougeleti*, und dieser wirklich mit *latus* identisch. Ich habe bereits auf die Unterschiede der Beschreibungen hingewiesen, welche kaum erlauben, den grofsköpfigen, bläulich-schwarzen, violett gerandeten *latus* mit leicht punktirtem Halsschilde auf *Gougeleti* zu beziehen, indessen ist Chaudoir's Angabe wohl festzuhalten. Unter diesen Umständen wird es von doppeltem Interesse sein, die geographische Verbreitung des *latus* und seine Variationsfähigkeit recht genau weiter zu verfolgen, um ihn eventuell in *antiquus* Dej. überzuführen. Existiren *Gougeleti* von Malaga??

3) Die Sculptur der Flügeldecken des *C. lusitanicus* Dej. (?Fabr.), welcher in neuerer Zeit mehrfach aus Portugal nach Deutschland kam, ist im Wesentlichen dieselbe wie beim *helluo* und dessen Verwandten; es befinden sich nämlich zwischen den Kettenstreifen ebenfalls sieben Körnchenreihen, von denen 1 u. 7 fast immer wenig bemerkbar sind, 2, 4, 6 meist besonders deutlich als Längsrippen hervortreten, während 3 und 5 wenig bemerkbar bleiben; es können aber auch 2, 3, 4, 5, 6 fast gleich stark werden, dann zählt man fünf Rippen zwischen den Kettenstreifen; Dejean zählt drei.

G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: 21_1877

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Anhang. 77